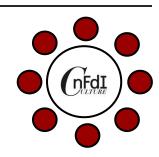




for CULTURE

Prof. Dr. Dörte Schmidt Sprecherin des Culture Advisory Council in NFDI4Culture

Culture Advisory Council



- Prof. Dr. Christian Czychowski
 Nordemann Czychowski & Partner
- Prof. Dr. Dr. Antoinette Maget Dominicé
 Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Markus Hilgert
 Kulturstiftung der Länder
- Prof. Dr. Alexandra N. Lenz
 Austrian Center of Digital Humanities
 and Cultural Heritage

- Prof. Dr. Dörte Schmidt
 Gesellschaft für Musikforschung
- Dr. Christiane Sibille
- Prof. Dr. Romuald Tchibozo
 University of Abomey-Calavi
- Prof. Dr. Hans van Ess
 Max-Weber Stiftung
- Prof. Torsten Schrade
 Für die Task Areas und das Steering Board





- Welche Rolle spielen die CARE-Prinzipien, http://vad-ev.de/care-principles/?
- In welchem Verhältnis stehen Forschungsdatenethik und Urheberrecht? Geben Sie wenn möglich Beispiele aus Ihrer Perspektive.
- Können digitale Reproduktionen zum Interessenausgleich bei Restitutionsfällen beitragen?
- Lassen sich Fallgruppen kultureller Aneignung bilden, die man verhindern möchte? Welche Präzedenzfälle werden bzw. sollten in der Diskussion herangezogen (werden)?
- An welchen Teil im Forschungsdatenlebenszyklus ist ein sensibler Umgang mit Forschungsdaten primär adressiert? Ist es primär das Zugänglichmachen oder die spätere Nachnutzung durch einzelne Akteure?
- Wer formuliert diese Belange? Wer sollte sie formulieren?
- Wo sehen Sie Datenethik bereits jetzt rechtlich verankert? Wo sehen Sie die größten Lücken?
- Wie lässt sich Datenethik aus Ihrer Sicht durchsetzen?



Die CARE-Principles sind ein Ausgangspunkt und müssen als Ergänzung und nicht in Konkurrenz mit dem Urheberrecht weiter entwickelt werden.

Das Persönlichkeitsrecht eignet sich als Parallele.

Bisher adressieren die CARE-Principles die Bedeutung der Infrastruktur und die Entscheidung zur Digitalisierung selbst und deren Bedingungen zu wenig.

Zentrales Ziel muss Interessenausgleich sein.

Entwicklung von Strukturen für Aushandlungsprozesse über Deutungsansprüche, Verwertungsinteressen und Nachnutzungsinteressen:

- Ethisch
- Gesellschaftlich
- Politisch/diplomatisch
- Ökonomisch

Implementierung von dezentralen Netzwerken zur Beratung – die bereits vorhandene Lösungsstrukturen über Institutionengrenzen hinweg zugänglich und findbar machen